

65 Jahre



Vor 65 Jahren am 13. August wurde die Staatsgrenze zwischen der Hauptstadt der DDR und Westberlin gesichert. Das Passieren dieser Grenze war nun nur noch mit Zustimmung der verantwortlichen Organe der DDR möglich. Damit begann eine Zeit der Konsolidierung der inneren Lage. Die folgenden Jahre gehörten zu den erfolgreichsten in der Entwicklung der DDR. Pläne des „Aufrollens der DDR“ waren damit gescheitert. Der Traum von Franz Josef Strauß von der Bundeswehr, die mit „klingendem Spiel durch das Brandenburger Tor“ zieht, war ausgeträumt.

Flagge zeigen



1982 wurde auf Initiative des damaligen Bürgermeisters von Hiroshima eine Organisation von Städten gegründet, die sich der Friedensarbeit, insbesondere der atomaren Abrüstung, verschrieben haben. Wikipedia schreibt dazu: Aus der grundsätzlichen Überlegung heraus, dass Bürger-



meister für die Sicherheit und das Leben ihrer Bürger verantwortlich sind, versuchen die Mayors for Peace Einfluss auf die weltweite Verbreitung von Atomwaffen zu nehmen und diese zu verhindern.

Rostock ist 2023 dieser Organisation beigetreten. Am 08.07.2026 war wieder der Flaggentag, an dem die Bürgermeister der Mitgliedsstädte die Flagge der Organisation hissen oder hissen lassen (wie in Rostock geschehen). An der Zeremonie nahmen Friedensaktivisten aus Rostock, darunter auch Mitglieder unserer TIG als Vertreter des Karl-Liebknecht-Kreises MV, teil.



*Zum Gedenken an die Opfer des Atombombenabwurfes auf die Städte Hiroshima und Nagasaki wird am **06.08.26 um 14.00 Uhr auf dem Universitätsplatz** eine Mahnwache stattfinden.*

Unterstützer sind herzlich willkommen.



19.09.26 um 10.00 Uhr Begegnungsstätte der Volkssolidarität Etkar-Andre- Str. 53a, Rostock
Der Journalist und Buchautor Ramon Schack spricht über sein Buch „Traum – Rausch – Realität“, das sich mit der Entstehung und Entwicklung des BSW befasst. Das Buch erscheint im September und wird bei uns erstmals vorgestellt. Auch unser Freund Gerold Lehmann aus Malchin spielt eine wichtige Rolle in dem Buch. Ramon Schack betrachtet die Entwicklung und die Probleme des BSW mit Sympathie aber auch sachlich-kritisch.

Zur Person: Ramon Schack, geb.1971 in Kiel, studierte Politische Wissenschaft und Osteuropastudien. Nach längerem Aufenthalt in London ist er seit 2003 als freier Journalist in Berlin tätig und schreibt u.a. für das ND, die Berliner Zeitung, die Ostdeutsche Allgemeine Zeitung, die Welt, die Süddeutsche Zeitung u.a.

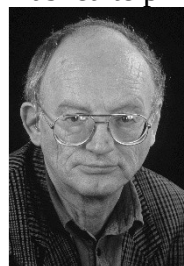


Auch eine Hilfe für alle, die sich am 19. September noch nicht entschieden haben, was sie am 20. wählen sollen...

Der Verein bittet bei Teilnahme um eine Spende.

Gelebte Geschichte Hermann Kant - das letzte Interview

28.09.2026 um 18.00 Uhr Begegnungsstätte der Volkssolidarität Etkar-Andre- Str. 53a, Rostock
Das letzte private Interview von Hermann Kant – noch nie öffentlich gezeigt.



2006 hat Hermann Kant anlässlich seines 80. Geburtstages Schülern eines Neubrandenburger Gymnasiums ein Interview gegeben. Hermann Kant spricht über die DDR, ihre Literatur, ihre Probleme und die Ursachen ihres Scheiterns (50 min.)

Anschließend Diskussion. Wie immer stehen Schmalzstullen und Getränke bereit.

Der Verein bittet bei Teilnahme um eine Spende.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des Monats August ganz herzlich zu ihrem Ehrentag

zum 96. Werner Purps

zum 92. Margit Wolfgramm

zum 91. Dietrich Zorn

zum 90. Freya Dzaebel

zum 88. Marie-Luise Kliesow

zum 85. Siegfried Schibrowsky

Jürgen Buchholz

zum 82. Siegfried Lasch

zum 78. Klaus Lange

Wolfgang Rachow

zum 74. Ralf Mehlhorn

zum 71. Jürgen Sperling

Impressum: ISOR extra wird herausgegeben von der territorialen Initiativgemeinschaft Rostock des Vereins „ISOR“. Die Inhalte dienen der Information der Mitglieder und können nicht als rechtsverbindliche Auskünfte gegenüber Behörden verwandt werden. Für namentlich gezeichnete Beiträge sind die Autoren verantwortlich.

Vorsitzender: Uwe Johannsson, (0381) 82757, 0171-2734013, uwe.johannsson@t-online.de

Hauptkassierer: Rainer Wolf, (0381) 1205819, mmwolf@online.de

Kontoverbindung der TIG: ISOR e.V. Berlin

DE98 1305 0000 0201 1196 50

AG Mitgliederbetreuung/Redaktion Informationsblatt: Gerdt Puchta, (0381) 69 82 58, 0176-83092980, gerdt.puchta@gmx.de

Redaktionsschluss für September: 30.08.2026

Diese DDR war trotz aller Unvollkommenheit und Unfertigkeit, von Fehlentwicklungen und Störfaktoren der friedliebendste Staat, der je auf deutschem Boden existierte. [Egon Krenz](#)